

**Arbeitgeberverband der Eisen- und Metallindustrie für Bochum und Umgebung e.V.**

Königsallee 67, 44789 Bochum  
Postfach 10 01 30, 44701 Bochum

**Redaktion:** Bernd Brucker  
**Telefon:** 0234 – 5 88 77 -77  
**Telefax:** 0234 – 5 88 77 -70  
**E-Mail:** brucker@agv-bochum.de  
**Bochum, 3. November 2009**

## Nachwuchs-Tüftler begreifen Phänomene

Wie ist das mit dem Schall? Auf welchen Wegen erreicht er sein Ziel? Kann man Längen hören? Und was verbirgt sich hinter dem Phänomen des Galilei-Pralls? Diesen und anderen Fragen gehen die Grundschüler der Gemeinschaftsgrundschule Am Neggenborn **vom 30. Oktober bis zum 13. November** auf den Grund – denn in diesem Zeitraum können die Schüler an 36 Stationen der Miniphänomenta erkunden, wie die Welt physikalisch funktioniert.

Das Projekt, das von der MINT-Stiftung Ruhr/Vest gefördert wird, hat es sich zum Ziel gemacht, Interesse an Naturwissenschaften im Grundschulalter zu wecken und zu fördern. Auf der Experimentierstrecke können die Mini-Forscher selbst ausprobieren, wie man z. B. mit Hilfe von Holzklötzen auf begrenztem Grund eine möglichst lange Murmelbahn bauen kann oder wie es möglich ist, in die Unendlichkeit zu blicken. Begreifen im Sinne des Wortlauts ist der Schlüssel dabei: Ganz spielerisch durch Anfassen, Hinschauen und -hören erschließen sich die Grundschulkinder die physikalischen Gesetze von allein.

„Die Miniphänomenta gibt den Kindern die Gelegenheit, sich einmal an technische Themen heranzutasten“, sagt Schulleiterin Ursula Harnisch. „Spielerisches Experimentieren macht ihnen Spaß und beugt damit eventuellen Berührungängsten vor. Im Unterricht ist so viel gebündelte Praxis sonst nicht machbar, deshalb freuen wir uns über unsere Experimentierstrecke, die sicherlich zu vielen neugierigen Nachfragen führt.“

Nach zwei Wochen Experimentierspaß ist jedoch noch lange nicht Schluss. Damit das Projekt auch positive Nachwirkungen mit sich bringt, erhalten die Eltern und Lehrer der Schüler von der MINT-Stiftung bis zu 3.000 Euro für die Materialien, die für den Nachbau einer eigenen Miniphänomenta-Ausstellung notwendig sind.

**Zur Information:** Die MINT-Stiftung Ruhr/Vest wurde im Jahr 2006 vom Arbeitgeberverband Metall Bochum/Umgebung gegründet. Sie fördert Projekte im vorschulischen, schulischen, betrieblichen und universitären Bereich. Ziel der geförderten Projekte ist es, die MINT-Fächer (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) zu stärken und die Berufsorientierung zu fördern. Weitere Infos unter: [www.mint-stiftung.de](http://www.mint-stiftung.de).